

Klangkörper

BACHHAUS EISENACH

Leben & Werk
Johann Sebastian Bachs

• Livemusik
auf historischen Instrumenten

• Interaktive
Klanginstallationen

MEDIENMITTEILUNG – mit der Bitte um Veröffentlichung

03.02.2020



Johann Sebastian Bach d. J. (1748–1778): „Otaheiti“. Tusche über Graphit, um 1775. Foto: Bachhaus Eisenach

Bilder von Bachs Enkel in Berlin ersteigert

Bachs letzter lebzeitiger Enkel Johann Sebastian Bach der Jüngere war ein Maler und Zeichner. Zwei seiner Werke konnte das Bachhaus Eisenach nun in einem Berliner Auktionshaus ersteigern. Sie werden ab dem 12. März in der Sonderausstellung „Die Berliner Bach-Familie“ im Berliner Dom gezeigt.

Der in Rom 29-jährig verstorbene Maler und Zeichner Johann Sebastian Bach der Jüngere (1748–1778) war der letzte lebzeitige Enkel des Komponisten und ein Sohn Carl Philipp Emanuel Bachs. Er wurde 1748 in Berlin geboren, wo er aufwuchs und zunächst hier und in Potsdam Zeichenkunst studierte, dann ab 1770 an der Oeserschen Zeichenakademie in Leipzig und ab 1773 in Dresden. Er korrespondierte mit dem mit seinem Vater befreundeten Dichter Gotthold Ephraim Lessing, der 1776 schrieb, dass er „einen großen und originellen Mahler verspricht“. Um nicht mit seinem berühmten Großvater verwechselt zu werden, nannte er sich auch „Johann Samuel Bach“. Bach starb auf einer Studienreise in Rom 1778 kurz vor seinem 30. Geburtstag. Bislang waren von ihm 144 Werke bekannt, von denen 72 erhalten sind. Die beiden am 24. Januar 2020 im Berliner Auktionshaus Historia versteigerten getuschten Zeichnungen waren bisher in der Literatur nicht bekannt. Es handelt sich bei ihnen um eine Variante des bereits bekannten Bilds „Die Zephyre“ sowie um die Zeichnung eines Südsee-Idylls („Otaheiti“).

Die traditionelle Frühjahrsausstellung des Bachhauses im Berliner Dom widmet sich unter dem Titel „Die Berliner Bach-Familie“ in diesem Jahr den Bach-Söhnen Wilhelm Friedemann, Carl Philipp Emanuel und Johann Christian Bach, die alle zeitweise in Berlin wohnten.

„Die Berliner Bach-Familie“. Sonderausstellung des Bachhauses Eisenach im Berliner Dom, Kaiserflur, 12. März bis 3. Mai 2020. Berliner Dom, Am Lustgarten, 10178 Berlin.

Eröffnung mit Pressetermin: 12. März 2020, 10 Uhr.



**BACHHAUS
EISENACH**

www.bachhaus.de

Ort

Frauenplan 21
99817 Eisenach

Öffnungszeiten:
Täglich von 10 bis 18 Uhr

Eintrittspreis:
10 €/ 8 €Gruppe / 6 €Stud.

Kontakt

Fon: 03691 / 7934-0
Fax: 03691 / 7934-24
info@bachhaus.de

Direktor und Geschäftsführer:
Dr. phil. Jörg Hansen
Aufsichtsratsvorsitzender:
KMD Roderich Kreile, Dresden

Gesellschafter:
Neue Bachgesellschaft e.V.
Internationale Vereinigung
Sitz Leipzig, gegründet 1900



Eingetragen im Blaibuch der
Bundesregierung als kultureller
Gedächtnisort von nationaler Bedeutung

Medienarbeit

Artefakt Kulturkonzepte GbR
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Fon: 030 / 440 10 720
Fax: 030 / 440 10 684
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads unter

www.artefakt-berlin.de

ARTEFAKT
KULTURKONZEPTE

Klangkörper

BACHHAUS EISENACH

Leben & Werk
Johann Sebastian Bachs

• Livemusik
auf historischen Instrumenten

• Interaktive
Klanginstallationen

Fotos zum Download (für die Medienberichterstattung frei):



„Die Zephyre“ (nach einem Gedicht von Salomon Gessner)
Zeichnung von Johann Sebastian Bach d. J. (1748–1778).
Tusche über Röteln. Fest passepartouriert mit mehreren
Einrahmungslinien, 17,7 x 24,2 cm. Ca. 1772-73.



„Otaheiti“
Zeichnung von Johann Sebastian Bach d. J. (1748–1778).
Tusche über Graphit. Feste passepartouriert mit mehreren
Einrahmungslinien. 15,0 x 18,5 cm. Um 1775.



Johann Sebastian Bach der Jüngere
Kupferstich-Porträt von Carl Wilhelm
Grießmann nach einer Zeichnung von
Adam Friedrich Oeser, 1791



**BACHHAUS
EISENACH**

www.bachhaus.de

Ort

Frauenplan 21
99817 Eisenach

Öffnungszeiten:
Täglich von 10 bis 18 Uhr

Eintrittspreis:
10 €/ 8 €Gruppe / 6 €Stud.

Kontakt

Fon: 03691 / 7934-0
Fax: 03691 / 7934-24
info@bachhaus.de

Direktor und Geschäftsführer:
Dr. phil. Jörg Hansen
Aufsichtsratsvorsitzender:
KMD Roderich Kreile, Dresden

Gesellschafter:
Neue Bachgesellschaft e.V.
Internationale Vereinigung
Sitz Leipzig, gegründet 1900



Eingetragen im Blaubuch der
Bundesregierung als kultureller
Gedächtnisort von nationaler Bedeutung

Medienarbeit

Artefakt Kulturkonzepte GbR
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Fon: 030 / 440 10 720
Fax: 030 / 440 10 684
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads unter

www.artefakt-berlin.de

ARTEFAKT
KULTURKONZEPTE